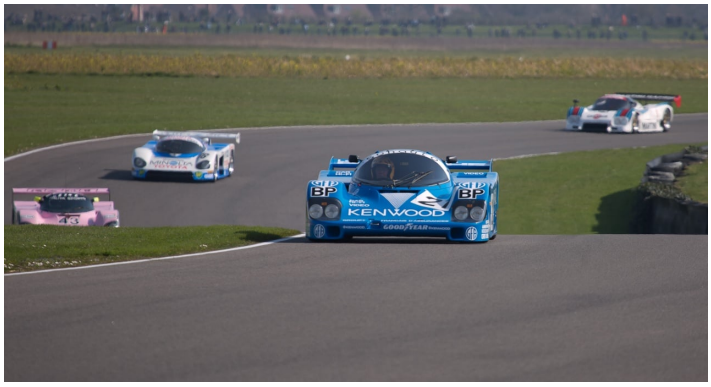
Was Sie beim 73. Goodwood Members' Meeting nicht verpassen sollten

Lead
Wer bei derart vielen Attraktionen ziellos über 73. Members' Meeting irrt, wird zwangsläufig die einzigartigen Momente, die es nur in Goodwood gibt, verpassen. Damit Ihnen das nicht passiert, haben wir für Sie die zehn wichtigsten Programmpunkte aufgelistet.

Handicap-Rennen mit Jochen Mass und der "Roten Sau"

Rennen mit Handicap reichen zurück bis in die Golde Ära des Motorsports. Unvergessen ist etwa Stirling Moss, der im Jaguar XJ120 Weltmeister Geoff Hunt im Aston Martin DB3 einholte, nachdem er später gestartet war. Beim diesjährigen Meeting wird es einen Handicap-Lauf von Mercedes geben, mit einem Mercedes-AMG F1 (zum Glück ein Achtzylinderexemplar), dem neuen Mercedes-AMG GT und der legendären "Rote Sau". Letzte wird von Jochen Mass pilotiert und startet als Erste. Die Startzeiten der drei ungleichen Mercedes sind so versetzt eingeteilt, dass sie gegen Ende des Rennens sehr dicht zusammenliegen werden. Es wird also spannend.

Schnelle Runden



Eines der Highlights des letzten Jahres waren die schnellen Runden der Group-C-Monster, eingeklammert von einem Paar Ferrari F40 Safety Cars. Dieses Jahr werden die Fahrten der angekündigten McLaren F1 GTR und F1-Rennwagen noch einmal durch die Tatsache gepusht, das die Pace Cars eingespart wurden. Wir kennen die Rennfahrer, wenn sie keiner im Zaum hält!

Showdown der frühen 911er

Das Interesse an frühen Porsche 911 scheint Jahr für Jahr zu steigen, und beim 73. Members' Meeting gibt es für die Zuffenhausener mit der John Aldington Trophy einen eigenen Lauf. Die Startaufstellung besteht aus Elfern bis 1967 – Entenbürzel und Martini-Livrees wird man bei dieser Trophy also vergebens suchen. Eine erfrischende Abschwechlsung finden wir. Nur die wahren 2,0-Liter-Boxermaschinen wurden eingeladen. Fahrer wie Richard Attwood und Chris Harris werden sich bei einer derartigen Chancengleichheit hoffentlich spannende Duelle liefern.

"Grid Walks"

Beim Members' Meetings kann man seinen persönlichen Rennsporthelden ganz nah sein – Menschen wie Automobilen. Näher als beim Festival of Speed oder Goodwood Revival. Diesmal wird es noch spannender, denn Besucher haben erstmals die Möglichkeit durch's Starterfeld zu laufen. Die "Grid Walks" werden dreimal während des Wochenendes stattfinden.

Wenn es dunkel wird…

Im letzten Jahr wurde zum Sonnenuntergang die Stirling Moss Trophy gefahren: Ein einstündiges Rennen bei immer weniger werdendem Tageslicht mit einem dramatischen Fahrerwechsel. Im letzten Jahr wurde der Sieg durch nicht einmal eine Wagenlänge entschieden. Das diesjährige Äquivalent ist die Grahem Hill Trophy, bei der Aston Martin DB4GTs, Lightweight E-Types and Shelby Daytona Coupés in der Dunkelheit um den Sieg kämpfen.

Spa 1981

1981 standen in Spa ein Bastos Chevrolet Camaro Z28 und ein TWR Mazda RX-7, der später auch gewann, zusammen in Reihe eins. Und genau so werden sie dieses Jahr in Goodwood nebeneinander stehen. Ein weiterer Augenschaums wird der Ford Escort Mk2 RS2000, das erste Jägermeister-Auto in Goodwood, zusammen mit einem BMW 530i im UFO-Jeans-Look und einem Rover 3500SDi in den Sanyo-Farben.

Die Bonhams-Auktion

Bonhams erste Auktion beim alljährlichen Members' Meeting startet am Samstag um 14.00 Uhr Ortszeit und bringt knapp 70 Straßen-, Renn- und Rallyewagen auf den

Tisch. Unser persönliches Highlight ist der MG Magnette mit dem Sitznamen “Bumble”, der letztes Jahr beim Goodwood Revival mitfuhr. Weitere Höhepunkte zeigen wir in unserer Vorschau.

Händler nehmen das Steuer selbst in die Hand

Es sind nicht nur berühmte Rennfahrer und wohlhabende Gentleman Driver, die es auf der Strecke krachen lassen – auch viele Klassikhändler fahren mit: Gregor Fisken ist ein Bekannter in Goodwood, ebenso William I’Anson, Desmond J. Smail, Martin Brewer von Runnymede Motor Co. und die Gebrüder Cottingham von DK Engineering. JD Classics wird gleich drei Autos an den Start bringen und David Swig von Bonhams wird bei zwei Rennen hinterm Steuer sitzen.

Wer nicht rennt, spielt

Beim Members’ Meeting gibt es eine tiefe Rivalität zwischen den vier Häusern, und die GRRC-Mitglieder, die nicht für ihr Team am Steuer sitzen, haben die Möglichkeit, bei diversen Spielen neben der Rennstrecke Punkte für das eigene Team zu sammeln. Neben den üblichen Schulspielen wie zum Beispiel Eierlaufen oder Tauziehen kann man sich auch in Ententreiben oder einer gemütlichen Partie Boule versuchen.

Die eigenen Boxenstopp-Kenntnisse testen

Wir alle haben schon mal bei einer Boxenstopp-Panne gekichert. In Goodwood gibt es die Möglichkeit, die eigenen Reifenwechsel-Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, während die Uhr tickt. Und man kann nie wissen, ob nicht vielleicht ein Ex-Formel-1-Fahrer unter den Zuschauern ist, was den Druck noch einmal erhöht.

Party-Time!

Für viele ist die Party am Samstagabend Grund genug, um nach Goodwood zu reisen. Neben Feuerwerk, Fahrgeschäften und singenden Nonnen auf mobilen Pianos trifft man hier Lord March und die Fahrer des Wochenendes.

Fotos: Goodwood / Tim Brown /Amy Shore / Classic Driver
Galerie

Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/autos/was-sie-beim-73-goodwood-members-meeting-nicht-verpassen-sollten
© Classic Driver. All rights reserved.